



Erfolgreicher Start des eLearning ONLINE SUMMITs mit OpenOLAT

Seit 2012 bietet das eLearning Journal mit der eLearning SUMMIT Tour eine dezentrale Veranstaltungsreihe für einen praxisorientierten Erfahrungsaustausch für eLearning Professionals aus dem deutschsprachigen Raum. In den letzten 5 Jahren hat sich die Tour dabei stetig weiterentwickelt und ist von anfänglich 6 auf mittlerweile 24 Veranstaltungstagen angewachsen. In diesem Zeitraum sind in den besuchten Metropolregionen der Tour regionale Netzwerke entstanden, welche sich jedes Jahr neue Projekte, Themen und Innovationen auf den SUMMIT-Tagen vorstellen. Was allerdings fehlte war eine Plattform, um die regionale Netzwerke zu einer Community zusammenzubringen – die Idee des ONLINE SUMMITs war geboren.

Bereits 2015 stellt das eLearning Journal den Plan vor, eine begleitende Online-Plattform zur eLearning SUMMIT Tour aufzubauen. In diesem ONLINE SUMMIT sollten zukünftig alle Teilnehmer der eLearning SUMMIT Tour einen kostenlosen Zugang bekommen und sich mit eLearning Professionals aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vernetzen können. Dadurch würde ein direkter Erfahrungsaustausch und der Aufbau von Peer-to-Peer-Kontakten nach individuellen Bedarfen ermöglicht werden. Es war beabsichtigt Gesuchte und vorhandene Expertise der Teilnehmer in den angelegten Profilen sichtbar zu machen und eine direkte Kontaktaufnahme im Rahmen der Community von der Plattform zu unterstützen.

Neben den Vernetzungsmöglichkeiten sollte der neue ONLINE SUMMIT außerdem eine Mediathek für die zahlreichen Inhalte bieten, die jedes auf der eLearning SUMMIT Tour vorgestellt, zusammengetragen und erarbeitet werden. Jedes Jahr stellen über 100 Referenten praxisrelevante Lösungsansätze für typische Herausforderungen im eLearning-Bereich vor, präsentieren neue Methoden sowie Technologien und berichten sowohl von Best- als auch Worst-Case-Erfahrungen bei der Umsetzung von eLearning-Projekten. Darüber hinaus werden auf den jährlichen 10 Thementagen der eLearning SUMMIT Tour praxisrelevante Handlungsempfehlungen, Leitfäden und Checklisten zu den Ta-

gesthemen erstellt, die ebenfalls im ONLINE SUMMIT zur Nachnutzung für den betrieblichen Alltag zur Verfügung gestellt werden sollten.

Auf der Suche nach dem passenden System – OpenOLAT als Grundlage des ONLINE SUMMITs

Um dieses Konzept des ONLINE SUMMITs umzusetzen, macht sich das eLearning Journal 2015 auf die Suche einen geeigneten Projektpartner zu finden. Schnell kristallisierte sich der Lösungsansatz heraus, als Grundlage für die Umsetzung der Online-Plattform auf ein bestehendes LMS zu setzen und dieses an die Bedarfe der eLearning SUMMIT Tour anzupassen. Nach einer ausführlichen Orientierungsphase entschied sich das eLearning Journal schließlich für das Open Source-LMS OpenOLAT als Basis für den ONLINE SUMMIT. Als ein LMS bot OpenOLAT von Anfang an eine passende Infrastruktur, mit der sowohl die Teilnehmer als auch die diversen Inhalte der eLearning SUMMIT Tour verwaltet werden konnten.

OpenOLAT konnte auf mehreren Ebenen überzeugen. Die technische Umsetzung erlaubt die Nutzung auch von vielen Tausend gleichzeitigen Benutzern, was bei großen Universitäten unter Beweis gestellt wird. Genauso wird auf die Sicherheit der java-basierten Applikation größten Wert gelegt. Über die umfangreichen

INFO

Open Source und Software Crowd Funding:

Open Source ist kein Modewort mehr. Seit bald Jahrzehnten hat sich Open Source neben kommerzieller Software etablieren können. In großen Unternehmen gibt es aber (vorwiegend aufgrund rechtlicher Bedenken) immer noch Ressentiments gegenüber der freien Software.

Openness ist längst nicht mehr auf Software beschränkt. Mit Uber, Airbnb und vielen weiteren Anbietern werden Dinge des täglichen Lebens mit anderen geteilt, wenngleich auch nicht immer kostenlos angeboten. Über Plattformen wie WeMakelt oder 100days.net kann jeder an neuen Projekten partizipieren und somit Einfluss auf die Entwicklung neuer Produkte nehmen.

frentix verfolgt mit der Open Source Software OpenOLAT ein ähnliches Ziel. Anstatt Funktionen nur für einen Kunden spezifisch zu programmieren werden neue Ideen und Umsetzungswünsche geteilt, gemeinsam finanziert bzw. gemeinsam genutzt. Die Kunden von frentix können Umsetzungswünsche in die Pipeline stellen, eine Übersicht über den technischen Entwicklungsstand findet man dabei unter <http://jira.openolat.org>. In den Entwicklungsmeeting ordnet das Team von frentix neue Funktionen den entsprechenden Entwicklungsbereichen zu. Dabei überschneiden sich häufig die Anforderungen der Kunden für eine neue Funktion. Die Umsetzungen erfolgen derart parametrisierbar, dass neue Entwicklungen gleich für möglichst alle Kunden nutzbar sind.

Thementag "Blended Learning" 2016
Gastgeber: PALFINGER AG, Salzburg

PALFINGER-University
Markus Walkner, PALFINGER AG
Stolpersteine beim Einsatz von Blended Learning.

PAL-U in Zahlen (Juni 2016)

Land	Anzahl
Germany	1648
AREAS / Others	506
Austria	262
Railway	209
Netherlands	135
Switzerland	133
Sweden	114
North America	111
France	98
Norway	84
Great Britain	81
Spain	68
Danmark	56
Belgium	55
Italy	41
Australia	34
Czech Republic	30
New Zealand	28
Poland	28

Total: 3773

Schnittstellen können Anbindungen an andere Systeme ideal umgesetzt werden. Für die Kursadministratoren konnte das System aufgrund der vielen Tools und Konfigurationen überzeugen (eTesting, Evaluationen, Zertifikatserstellung, Erinnerungen, Prüfungsmodus, Sichtbarkeitsregeln, Gruppenfunktionen, 30 verschiedene Kursbausteine, ...). Das System ist des Weiteren so konfigurierbar, dass die Benutzer der Plattform nur die jeweils wichtigsten Informationen erhalten und somit eine sehr aufgeräumte Oberfläche das Lernen erleichtert.

Das System ist nicht nur an Hochschulen im Einsatz sondern unterstützt auch die Lernprozesse an kleineren Fachschulen, Weiterbildungsinstitutionen und Unternehmen jeglicher Größe.

OpenOLAT als Community-Plattform - Anpassungen für den ONLINE SUMMIT

Die Kompatibilität mit mobilen Endgeräten war einer der zentralen Aspekte des ONLINE SUMMITs, da die Plattform u.a. den Teilnehmern der eLearning SUMMIT Tour auch während den Konferenztagen begleitend zum Tagesgeschehen zur Verfügung stehen sollte. Darüber hinaus lag ein besonderes Augenmerk der Nutzbarkeit des ONLINE SUMMITs nicht nur auf Tablets sondern vor allem auch auf Smartphones. Das LMS OpenOLAT ist bereits seit 2014 mit einem responsive Design umgesetzt und damit für mobile Geräte optimiert. Die schematische Kurs-Darstellung war für den Einsatz beim eLearning SUMMIT noch nicht optimal. Mit einer neuen Kurskonfiguration lassen sich nun sämtliche Kursstrukturen für die Endbenutzer ausblenden, um eine ruhige Oberfläche zu erzeugen.

Sämtliche Seiten und eingebundenen Videos wurden aufbereitet und konnten auf diese Weise optimal eingebunden werden.

Ebenfalls wichtig waren eine einfache Bedienbarkeit sowie eine intuitive Navigation für die Nutzer des ONLINE SUMMITs. Standardmäßig werden sind OpenOLAT (Lern-)Inhalte primär mit Kursen verbunden und können normalerweise nicht direkt verlinkt werden. Für den ONLINE SUMMIT wurde OpenOLAT so angepasst, dass eLearning-Kurse fix als Tabs in der Navigation verankert werden können. Damit werden wichtige Inhalte ständig präsent gehalten. Diese Präsentation ermöglicht eine Darstellung ähnlich eines CMS. Für das Netzwerken wurde die in OpenOLAT integrierte Mitgliederseite optimiert. Bisher war lediglich möglich, andere Teilnehmer nach ihren Fähigkeiten zu suchen. Neu ist auch die Funktion, dass jeder Benutzer in Stichworten seine Expertise hinterlegen und dadurch für andere Teilnehmer sichtbar machen kann. Auf diese Weise können sich die Teilnehmer im Netzwerk auch als Experte sichtbar machen und als natürliche Ansprechperson in ihren Themen anbieten. Eine zusätzliche Erweiterung stellt das Firmenlogo dar, welches neben dem Profilbild angezeigt werden kann und damit die Selbstdarstellung der Teilnehmer in der Community unterstützt.

Nach dem erfolgreichen Einsatz in 2016 sind für das erste Quartal 2017 neue Funktionen für den ONLINE SUMMIT in Planung. Mit dem neuen Release 11.1, der im November 2016 veröffentlicht wurde, stehen aber schon zahlreiche zusätzliche Funktionen zur Verfügung, wie beispielsweise ein komplett neu programmiertes eTesting Werkzeug, das auf der QTI Version 2.1 basiert.

KONTAKT

frentix GmbH

Ansprechpartner:
Christian Franck
Leiter Marketing & Vertrieb

Hardturmstr. 76
CH-8005 Zürich
Tel.: +41 (0) 43 / 5 44 90-02
Fax: +41 (0) 43 / 5 44 90-09

christian.franck@frentix.com
www.frentix.com
www.openolat.com